



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Z

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

gutes Schloß hat. Ist vorzeiten mächtig gewesen / aber von den Nordmannen übel zugerichtet worden.

**Wylz.**

**Wylz** ist ein stattliches und Volk-reiches Dorff / im Herzogthum Luxenburg / dessen Einwohner sich auf die Kauffmannschaft legen / und gar arbeitsam sind. Über dem Dorff liegt ein fürtreffliches Schloß / so neben der grossen darzu gehörigen freyen Herrschaft / vornehme Herren hat / die Bertelius / aus dem sehr alten / der Grafen von Chinn / Geschlecht hergekommen zu seyn vermeinet.



**Zabelstein.**

 **Zabelstein** ist ein gar kleines Fürstlich - Würtenbergisches Städtlein / im Schwarzwald / und gar hoch / samt einem Schloß / 3. Stunden von der Stadt Calb / und nicht gar weit von dem Kloster Hirschau gelegen.

**Zabern.** Sie Berg - Elsäß - und Rhein - zabern.

**Zachan.**

**Zachan** wird von Micralio unter die Pomerischen Städtlein gezehlet / und gehört zur Jacobs-Hagischen Präpositur. Vorzeiten

zeiten ist eine Compterey allhier gewesen / aber nachmals eingezogen worden. Hält 2. Kram-Märkte / als Sonntags nach Martini / und 14. Tage vor Ostern / und so viel Pferde-Märkte / auf Sexagesima / und Sonntags vor Jacobi.

Zana.

Zana oder Zanau ist ein gar altes und Thür-Sächsisches Städtlein und Herrschafft / eine Meil Weegs von Wittenberg / so aber im 30. jährigen Krieg abgebrannt worden. In Pommern ist auch ein Städtlein dieses Namens / so gerad hinter dem Chollenberge gelegen / und pflegt man von binnen über solches hohes und gefährliches Gebürg (davon man weit auf das Meer sehen kan) auf Coglin eine Meil Weegs zu reisen.

Zanow.

Zanow ist eine Pommersche Stadt / gehöret in das Amt und in den Synodum Nügenwald / und liegt gerad hinter dem Chollenberge. Vor der Stadt ist vorzeiten ein Schloß gestanden / darauf Bogislaus X. von dem Eßlinischen Pösel ist gefangen worden ; aber nunmehr ist dasselbe zerstört. Hält Markt auf Latare und Michaelis.

Zappenburg.

Zappenburg ist ein schönes Schloß in Hessen / am Rheinhart-Wald gelegen. Landgraf Wilhelm der IV. hat allhier U. 1590. eti-  
nen

nen Thiergarten, dessen Umkreis sich auf eine  
Meilweegs erstrecket, althier angerichtet, mit  
einer Mauer umzogen, den Graben, welcher  
20. Schuh weit in Steinselsen ausgebauen;  
die Mauer, so 26. Schuh hoch, die Rondelle,  
damit das Schloß selbiger Zeit befestigt,  
herum geführet, den Felsen durchbrochen, das  
Haus mit allerhand nützlichen Gebäuden und  
Gemächern erweitert, auch einen Wassers-  
brunnen von einer halben Meilweegs das  
von hinauf geleitet, und in die Gebäude zer-  
theilet.

### Zecklin.

**Z**echlin ist ein Churfürstlich-Brandenburg-  
isches Haus, bei Wittstock, alwo etliche  
des Herrn Churfürsten Johann Sigmunds  
von Brandenburg Kinder sind geboren  
worden.

### Zedenick.

**Z**edenick ist ein Churfürstlich-Branden-  
burgisches Städtlein, an den Grenzen  
der Uckermark und Mittelmark, nicht weit  
von Ursprung der Havel, und vier Meilen  
von Rupin, samt einem Churfürstlichen Haus  
und Amt.

### Zeil.

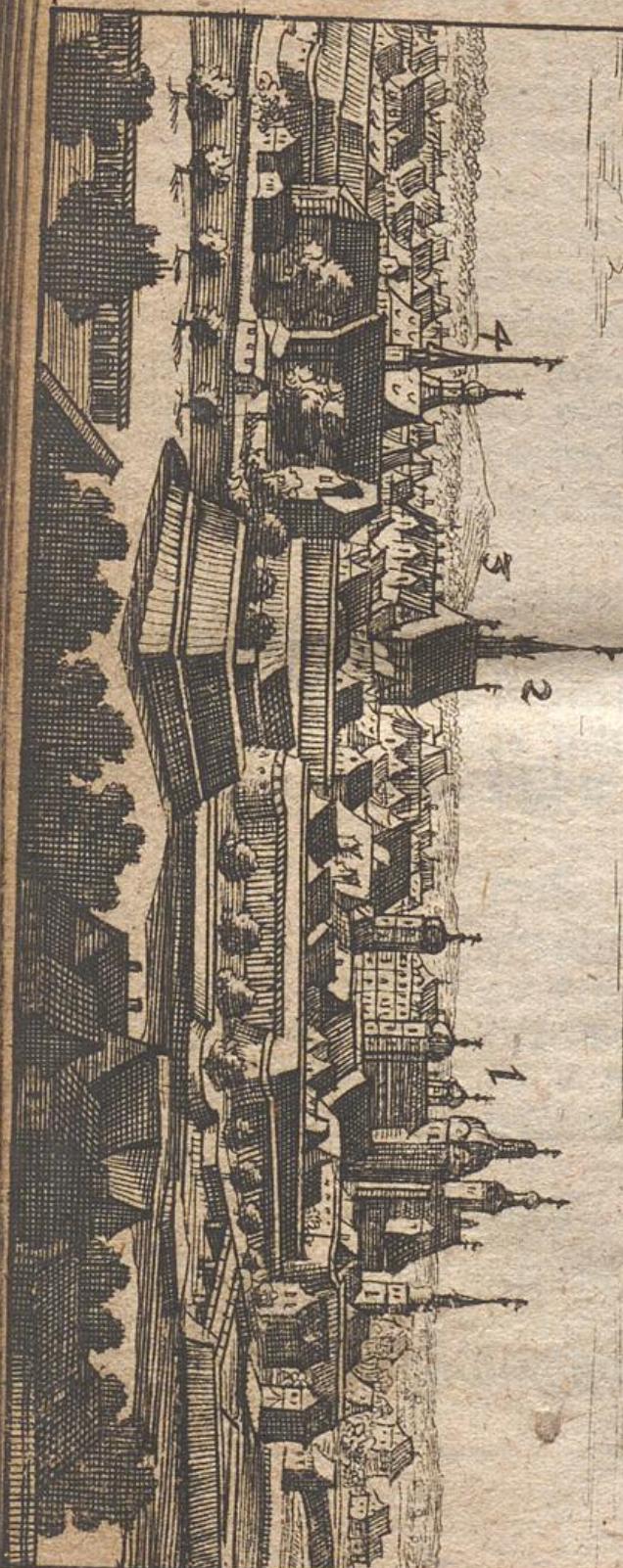
**Z**eil ist ein Markt, und schön Erbtruchsess-  
isches Waldburgisches Residenz-Schloß,  
im Algovia, nahe Teutkirch und dem Fluß  
Mittach.

### Zeil.

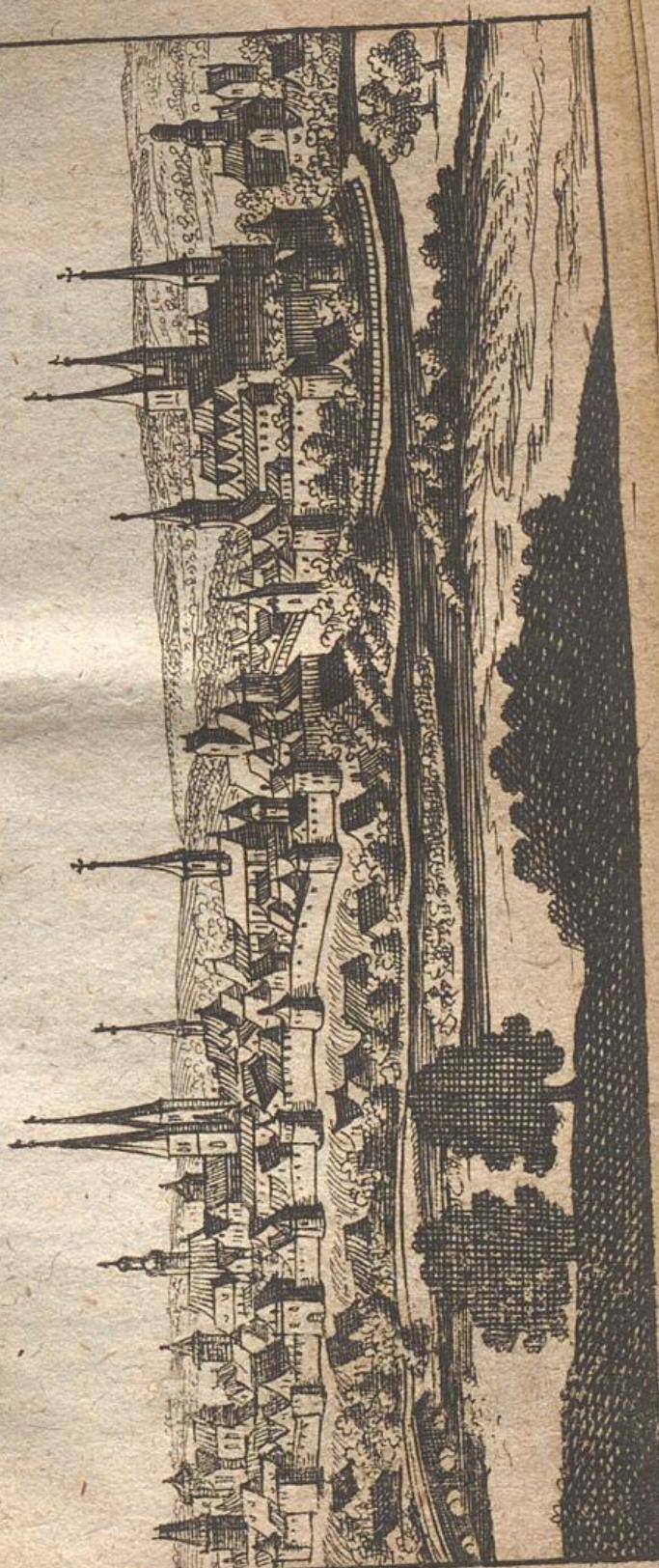


1. Das Fürstl. Schloß. 2. Pfarrkirch. 3. Rathaus. 4. S. Anna.

ZELL.



ZEITZ.





Zeillern.

Zeillern ist ein Schloss / Fleck / Pfarrkirch  
und Herrschaft in Nauer-Österreich / auf  
der Landstrasse von Linz nach Wien.

Zeiz.

Zeiz ist eine Bischofliche Stadt in Meissen /  
zwischen Gera und Pegau / 5. Meilen von  
Leipzig / und 3. von Naumburg an der Elster /  
Kaiser Otto I. hat alhier u. 968. ein Bistum  
angerichtet. Anno 1028. hat Conradus  
Saliquus den vierten Bischof / samt dem  
Bischoflichen Sitz / nach Naumburg an die  
Saal transseriret. Es hat alda auch ein  
Schloss / wiewol nicht mehr so vest / wie vor  
dem nechsten Krieg.

Zell.

Zell ist ein Marktfleck / bey Bairisch Wais-  
hofen / über dem Wasser Nis / in Öster-  
reich.

Ein anders Zell ist ein Städtlein an der  
Mosel / im Erzstift Trier / zwischen Trarbach  
und Beylstein gelegen.

Noch ein anders Zell ist am Harnenspach /  
insgemein Hammerspach / eine Reichsstadt /  
in der Ortenau / oder Mordnau.

Abermals ein anders Zell ist eine Fürst-  
liche Lüneburgische Residenz / Stadt an der  
Aller und Fühse / welche beyde Flüsse alhier  
zusammen kommen / und zehn Meilen von  
Lüneburg / sechs von Braunschweig / zehn  
von Bremen / und drenzehen von Hamburg  
gele-

gelegen. Ist fast in die D'unde gebauet / mit breiten Wassergräben / Rundelen / Wällen und Aussenwerken wol bevestiget. Hat eine kleine Pfarrkirche. Nahend der Stadt liegt das Fürstliche Schloß / ist ein stattlich Ge- bau / von Grund mit Mauerwerken ins ge- vierte aufgeföhret / hat an dreyen Ecken einen runden Thurm / an den vierten aber ei- nen grossen vierestigten und ziemlich hohen Thurm mit der Schlag. Ihr und Glocken ver- sehet. Der Fürstliche Lust. Garten außer der Stadt / ist wegen der künstlichen Was- serwerk und anderer Zierlichkeiten wol zu sehen.

## Zellenberg.

**Z**Ellenberg nahend Reichenweyer / Stdt. Diein und Schloß liegt ganz lustig / auf einem fruchtbaren Berg.

## Zellerndorff.

**Z**ellerndorff ist ein grosser Fleck und Schloß / 3. Meilen von Znonn / und 5. von Crems in Unter. Österreich gelegen.

## Zelking.

**Z**elking ist ein altes Schloß und Stamm- haus der nunmehr abgestorbenen Her- ren von Zelking / nicht weit von Mels in Un- ter. Österreich gelegen.

## Zeng.

**Z**eng ist ein Städtlein / Schloß / und bener- bvenst eine absonderliche Vestung auf der Höh

Höhe, im Herzogthum Erain / am äussersten  
Ort des Adriatischen Meers / in Dalmatien/  
allwo die Oberhauptmannschaft über die  
Oesterreichischen Reegreuzen ist.

Zerbst.

Zerbst ist eine seine Stadt und Fürstl. Re-  
sidenz im Fürstenthum Anhalt / nicht weit  
von der Elbe / und 6. kleine Meilen von Wit-  
tenberg gelegen / deren Name so viel als ein  
festes Schloß heissen solle. Ist fast ziemlich  
gross / die Vorstadt derselben wird Ankun ge-  
nennet. Hat ein feines Gymnasium oder Land-  
schul. Es macht diesen Ort sonderlich be-  
rühmt das herzliche Sommerbier / so allhier  
gesoffen / und seiner Güttigkeit halber weit  
versöhret wird. So ist auch der Boden umher  
fruchtbar genug. Zeit während den Deutschen  
Krieges / der sich aus ~~Europa~~ in ganz Deutschland  
hertheile, wurde derselbe An. 1626,  
von der Böhmen General Graf Ernest von  
Mansfeld erstiegen / aber bald wieder in Kaiser-  
liche Gewalt gebracht.

Zernowitz.

Zernowitz ist ein stattliches Nonnen-Klo-  
ster, Prämonstratenser Ordens in Pommere-  
nien / nahend der Ostsee / und in der Gegend  
Pautzke / von Herzog Swantipols Mutter A.  
1213. gestiftet. An. 1465. schlügen sich etliche  
Reuter zusammen / plünderten dieses Kloster /  
und schwängerten die Nonnen / zogen hernach  
zum Lande hinaus.

Tey:

## Zeyring.

**Z**eyring ist ein Landsfürstlicher und 2. Meilen von Judenburg / in Ober-Steyr / gelegner Marktfleck.

## Ziegenberg.

**Z**iegenberg ist ein Adeliches Schloss in der Wetterau / eine halbe Meile von Buchbach. Hat an Holz / Jagden / Wend und Wein keinen Mangel / und wird der Weinwachs den benachbarten Orten fast vorgezogen.

## Ziegenhain.

**Z**iegenhain ist eine vornehme weitberühmte Vestung / nahend Teysa gelegen / an der Schwalm in der Ebne / und etwas im Morast gelegen. Ist viereckigt / mit kleinen runden Pastewen / noch ums Jahr 1614. und mit einem doppelten Wassergraben herum fortifiirt. Der letzte Graf von Ziegenhain / Johann der Grosse / ist Anno 1453. gestorben / und sind dadurch beide Grafschafften Ziegenhain und Nidda dem Hause Hessen erblich heimgefallen.

## Ziegenrück.

**Z**iegenrück ist ein Städtlein im Voigtland / so mit Weida / Sachsenburg und Arnshag / die vier assecurirte Aemter machen / die der Herr Churfürst zu Sachsen gegen dem Reich absonderlich vertritt. Ligt an der Saale / und den Thüringischen Grenzen / nahend Altenburg und Schleiz.

## Zieren.

Zierenberg.

Zierenberg ist ein Landfürstlich Nieder-  
hessisches Städtlein und Amt an der  
Warme/ fast zwischen zweyen hohen Bergens/  
dem Dörnberg / und Behrenburg gelegen.

Zieser.

Zieser und Ziegesar werden für zwey un-  
terschiedliche Dörter in der Mark Branden-  
burg gehalten/ und Zieser ein Amt und Haus/  
Ziegesar aber ein Städtlein / in der Mittel-  
mark / drey Meilen von Brandenburg / und  
in selber Stadt Bistumb gelegen/ genannt/  
an welchem letzten Oct Anno 1646. ein Heil-  
brunn entstanden.

Zimmern.

Zimmern in der Grafschafft Dettingen/  
ist ein Nonnen- Kloster Cisterzer Ordens.  
Es ist auch ein Jungfrauen- Kloster dieses  
Namens und Ordens im Zabergow / nicht  
weit vom Städtlein Giglingen.

Zinten.

Zinten an dem Wasser Straetge / in Mai-  
iangen / zwischen Heiligpeil / und Preuß-  
isch Eylau gelegen / ist ein Städtlein Anno  
1313. gebautes / und An. 1520. ausgebrö-  
nen / so auch An. 1593. den 5. September/  
bis auf die Kirche / Schul und Mühlen ge-  
schehen.

Ziricksee.

Ziricksee ist eine seine Stadt auf der Insel  
Schouwen/in Seeland gelegen/ allwo groß  
se

ser Handel getrieben wird mit Getreide/ und  
Waizen / Salt / Garanfe oder Färber-Röte/  
eingesalznen Fischen / Bieh und dergleichen.  
Die Stadt ist mit Mauren umgeben/ und hat  
nicht unebne Gebäude und grosse Freyhei-  
ten/ doch ist der Hafen ganz veranderet. Das  
Regiment der Stadt bestehet aus 36. Mathe-  
herren / zween Burgermeistern und zwölf  
Schöppen.

## Zirle.

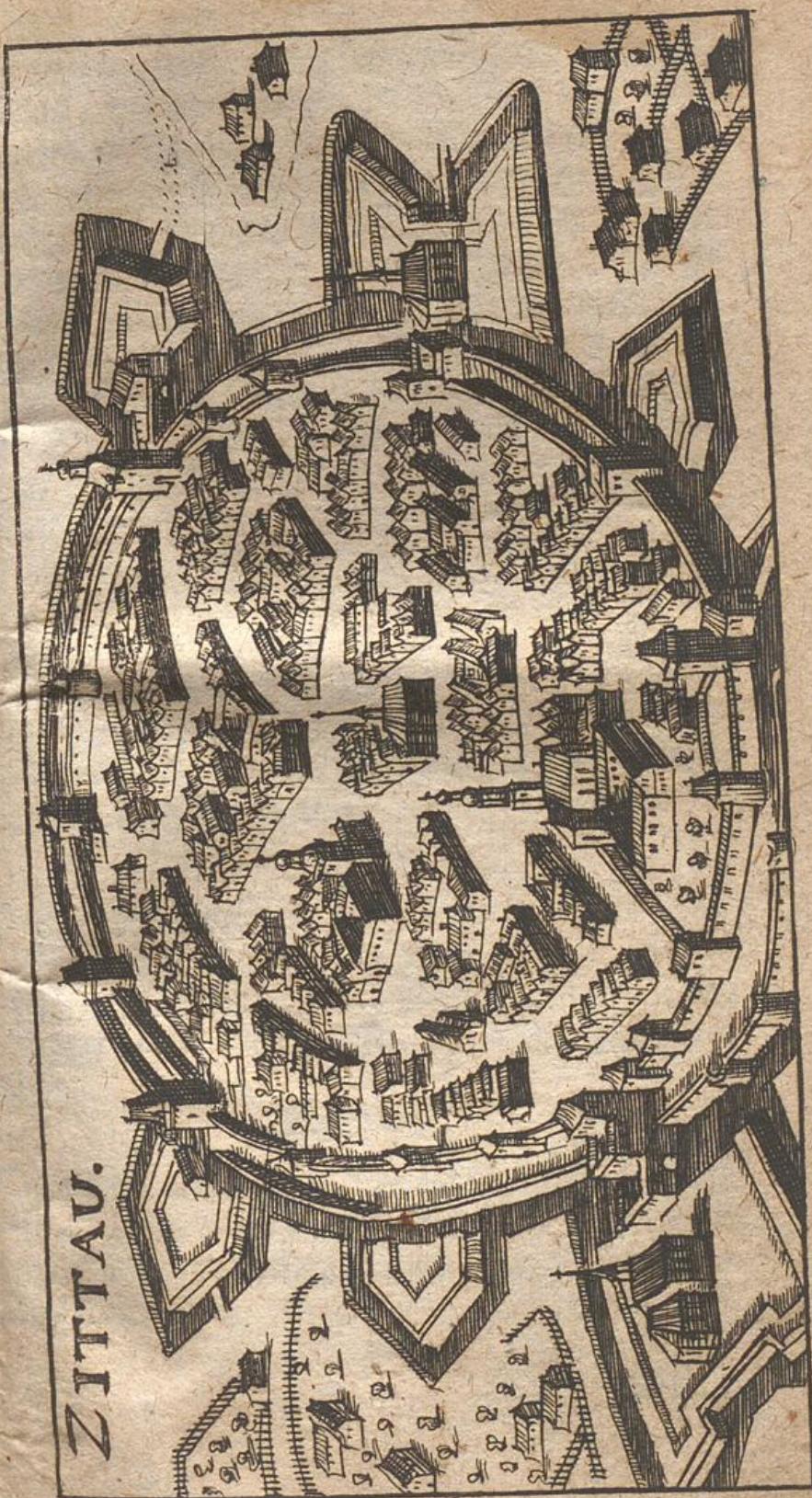
**Z**irle ist ein grosser und wohbewohnter  
Tyrolischer Fleck / unten am Zirlberg/ zwei  
kleine Meilen von Fasprugg / und nicht gac  
weit von der beruffenen Martinswand/ allwo  
sich Kaiser Maximilian der I. nach den Gem-  
sen versteigen hat.

## Tittau.

**T**ittau ist eine von denen Königlichen und  
Churfürstlichen sechs Städten in dem  
Marggraftum Ober-Lausitz / und in der  
Ordnung die dritte. Von Kirchen ist alda  
sonderlich zu seben die Pfarrkirche zu St.  
Johann / so allbereit anno 1303. gestan-  
den. Das Rathaus ist wol zu seben. Die  
Stadt ist heutiges Tages Chur-Sachsen  
gehörig.

## Inaim.

**I**naim ist eine vornehme Landsfürstliche  
Stadt im Marggraftum Mähren / an  
dem Flus Leva gelegen. Ist sonst wol ge-  
bauer / und wegen des vielen Durchreisens  
gar



du  
gar  
Niel  
die  
die  
tes  
noch  
blieb  
und  
Sta  
und  
noch  
Hā  
ist e  
sich  
Geo  
dief  
sen  
gen  
Gre

3  
3  
Ed  
gele  
mir

3  
du  
bra

gar nahrhaftig. Die Hauptkirche ist zu S. Niclas, hernach ist die zu S. Michael, und die zum H. Kreuz. Gegen Mitternacht hat die Stadt auch ein festes und wol verwahrtes Schloss, darinn eine Capell zu seben, die noch aus dem alten Hendenthum ubrig geblieben. Das Rathhaus so gar einen hohen und künstlichen Thurn hat, ist bey dieser Stadt auch zu sehen, wie auch das Ober- und Nieder-Thor. Ferner hat die Stadt noch zween Märkte oder Plätze mit schönen Häusern besetzt und gezieret. Um die Stadt ist ein grosser Weinwachs. An. 1458. hat sich dieses Znaim gutwillig an den König Georgen in Böhmen ergeben. An. 1619. ward diese Stadt von der Böhmen General Grafen von Thurn eingesommen, und das folgende 1620. von dem Kaiserlichen General Grafen von Bucquoy.

**Tons.**

Obns ist ein Thur-Edlrisches Städtlein, Schloss und Zoll, unterhalb der Stadt Edln am Rhein, und auf Gallischen Boden gelegen, so Lateinisch Sontina genennet wird.

**Torbeck.**

Orbeck ist ein Städtlein in Meissen, welches An. 1260. zum Stift Magdeburg durch dessen Erzbischof Ruprecht gebracht worden.

**Tossen.**

## Zossen.

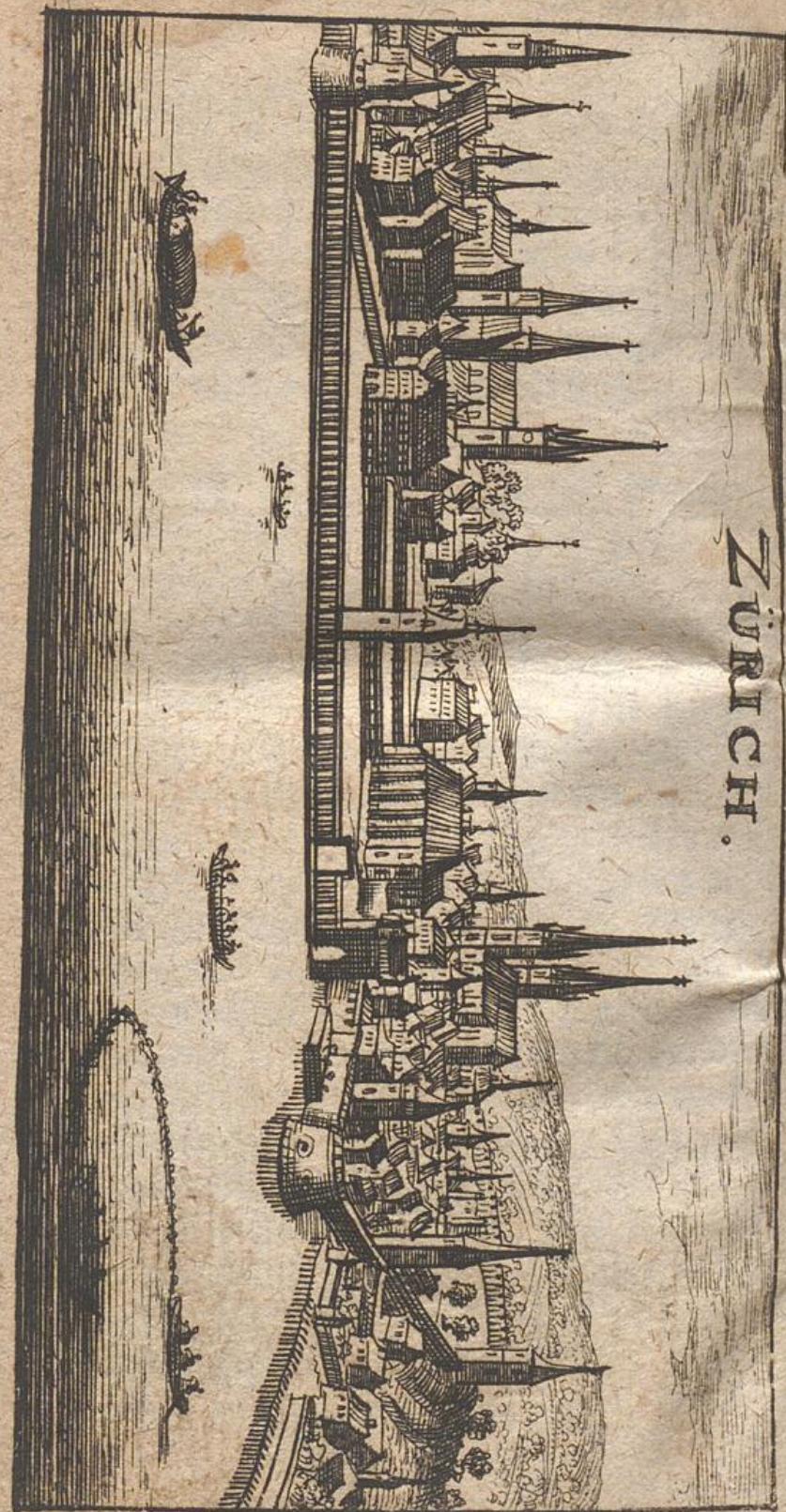
Zossen ist ein Städtlein und Schloß / in  
der Mittelmark Brandenburg / zwischen  
Mittelwald und Trettin / bey Zelkau / wel-  
ches Schloß / oder Amtshaus / An. 1641.  
der Swedische General Stalhans genannt/  
samt dem Städtlein / angegriffen und er-  
obert / auch übel da gebauet hat.

## Zug.

Zug ist eine Stadt in der Schweizer-  
ischen Eidgenosschafft / zwei Meilen unter  
Schweiz / an einem schönen See / so von ih-  
der Zuger-See genannt wird / und sich gegen  
Mittage an das Lande Schweiz / bis zu dem  
Flecken Artznecht / gelegen. Die alte Stadt  
Zug ist vor Zeiten etwas grösser gewesen / wu-  
aber Anno 1435. sich ein unvermerkt grosses  
Unglück zugeschlagen / daß zwei Zeilen Häuser  
daselbst in den See versunken / haben die Ein-  
wohner hernach die Stadt vom See hinaus  
erweitert / und einen neuen Platz mit Mau-  
ren und Thürnern umzogen / und Neustadt  
genannt. Hat eine herrliche Landschafft  
von Flecken und Dörffern / wie auch eine  
gar lieblich / und fruchtbare Gelegenheit /  
da gegen der Sonnen Weinberge / und in der  
Ebne den Ackerbau / und sonst kein Mangel  
an allerhand nothdürftigen und gewöhnli-  
chen Früchten ist. Ist Anno 1352. in den Eid-  
genossischen Bund gekommen.

/ in  
hen  
vel  
41.  
ut/  
ge  
peri  
nter  
i he  
egen  
dem  
talt  
wü  
sses  
i usel  
Ein  
aus  
Zoa  
tadt  
zaffi  
eine  
eit  
i der  
ngel  
hnli  
Eid

ZÜRICH.



Zürch.

Zürch ist eine fürnehme Stadt in Schweiz  
Zuerland / an der Limmat gelegen / welches  
Wasser sich in zwey Theil / in die grosse und  
kleine Stadt scheidet / und doch mit dreyen  
Brücken / darauf die Bürger ihre Spazier-  
ung haben / wieder aneinander gehänget;  
hat einen lustigen und fruchtbaren Boden /  
gibt Wein und Getreide / hat einen grossen  
Kornmarkt / darauf wochentlich viel Früchte  
seil zum Markt gebracht wird / so gibt auch  
der Zürcher See ein groß Fischwerk. Ist  
noch nicht recht befestiget / hat aber herliche  
Gebäude / saubere reine Gassen / und schöne  
Brücken.

Zulich.

Zulich / Zulch oder Zulpeich ist ein Cöllni-  
sches Städtlein / aber im Obern Stift /  
nahend Münster Eiffel / Euskirchen und de-  
ren Dren / so theils des Taciti Tolbiacum  
zu seyn erachten / so vor Zeiten Zulpeche ge-  
nennet worden / da der Fränkische König  
Elodobäus oder Ludovicus I. einen herlichen  
Sieg wider die Alemannier erhalten / und  
darauf ein Christ worden.

Zur Pforten.

Zur Pforten ist ein Closter bey Naumburg /  
hat ein herlich Gymnasium / darinn viel  
auserlesne Subiecta zur Kirchen und Regi-  
ment dienlich erzogen werden.

Do

Zur

## Zurzach.

Zurzach ist ein offner Flecken und Schloß /  
Sehr groß und wolgebauet / aber davon  
auch ziemlich alt. Zwei Märkte oder Mef-  
sen werden alda jährlich gehalten / nemlich  
der eine am Montag nach Trinitatis / und  
der andere den 1. September. Es ist althier  
ein altes Münster und Stift neben der  
Pfarrikirchen. Man findet in diesem Flecken  
viel alte heidnische Münzen.

## Zusmerhausen.

Zusmerhausen liegt an der Zusam / drey  
Meilen von Augspurg / auf Günzburg  
und Ulm zu / ist ein Schloß und Bischoflich  
Augspurgischer Markt.

## Zutphen.

Zutphen ist eine aus den vier Haubistäd-  
ten im Gelderland / und doch darr eben  
eine Graffschafft für sich selbst / an der Issel /  
und ohngefehr 4. Meilen von Arnheim / und  
6. von Neumegen gelegen. Und lauft die  
Berckel durch die Stad in bemeldte Issel.  
Unter den Kirchen alda ist die zu S. Wal-  
burg die vornehmste / so ih:en Probst und  
Dechant hat. Ligt anderthalb Meilen von  
Dössburg / vier ungesehr von Arnheim / und  
nahend 6. Meilen von Neumegen. Wurde  
An. 1672. im Junio von den Franzosen er-  
obert / und An. 1672. wieder verlassen.

## Zweig

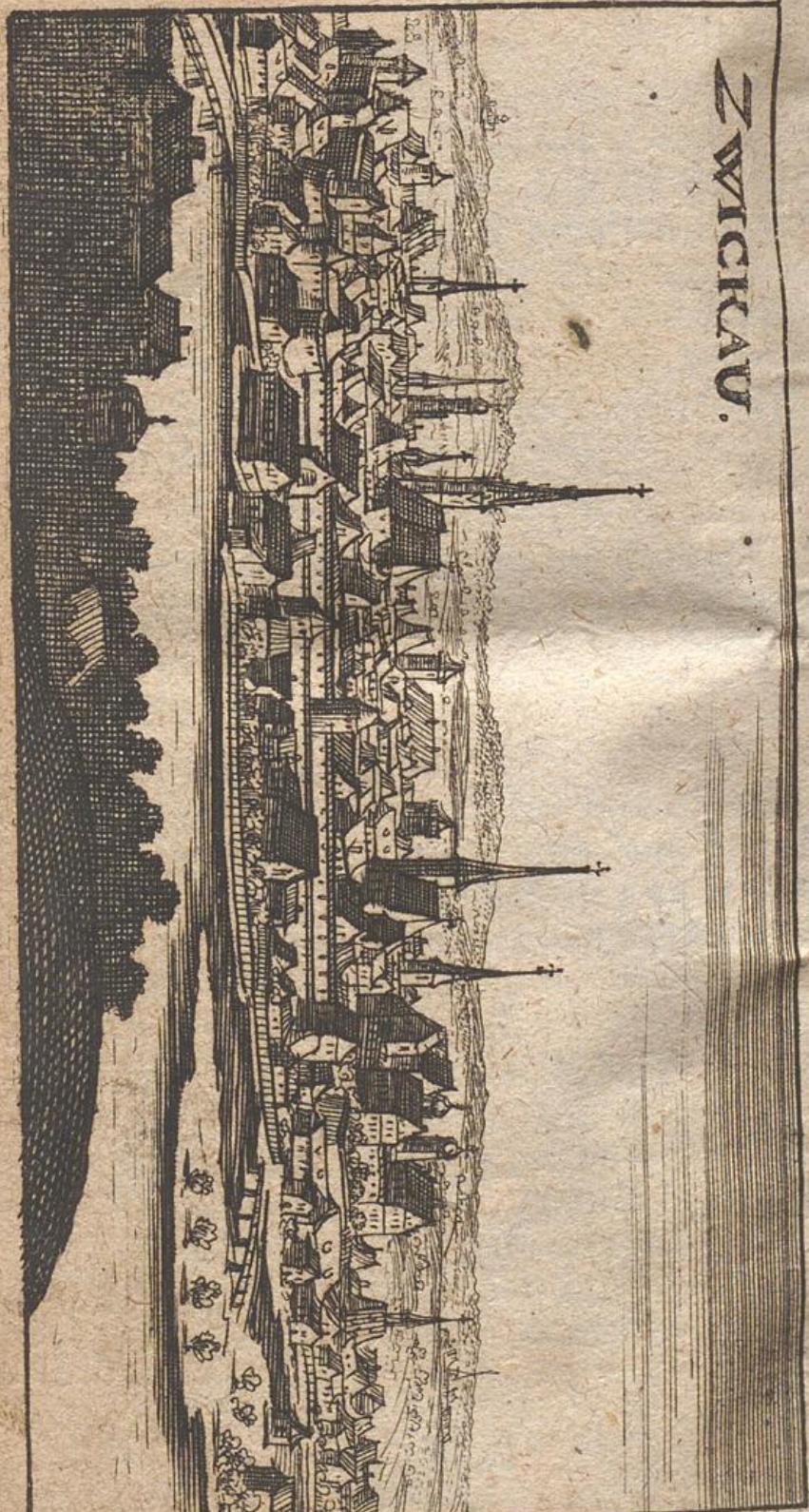
8/  
en  
ef-  
ich  
und  
wie  
der  
cken

orey  
urg  
flich

läd-  
ben  
ffel-  
und  
die  
ffel.  
Sal-  
und  
von  
und  
urde  
l ers

veg.

2 WICKAU.



420

Zwettal.

Zwettal ist ein Landfürstliches Städlein in Unter-Westerreich / auf Bohem zu daselbst ein ansehnliches und reiches Benedictiner-Kloster und Mönchs-Abtey vor dem 30. jährigen Krieg gewesen.

Zweybrücken.

Zweybrücken ist das Haupt des Fürstentums dieses Namens / im Waagland / so mit Westerreich / dem Elsaß / und den Churpfälzischen Aemtern Germersheim und Neustadt grenzt / gelegen. Hat ein trefflich gebautes Schloß.

Zweyfalten.

Zweyfalten ist ein Mönchs-Kloster / Benedictiner Ordens / drey gar grosse und vier gemeine Meilen oberhalb Ulm / im Schwäbischen Alp Gebürg / nicht gar weit von der Donau / zwischen Haingen / und Riedlingen gelegen.

Zwickau.

Zwickau ist eine wolbekannte Stadt im Osterland / so ein Theil von Meissen / nahe dem Vogtland / und an der Mulda / welche Zwickauische mit der Freybergischen Mulda unter Colditz zusammen kommt / und einen Strom machen / der hernach die Milde genennet wird / bis er bey Dessen in die Elbe fällt. Das Schloß allhier wird Osterstein genennet. Die Steinkohlen werden eine halbe Meile von Zwickau ausgegraben.

Zwid.

## Zwidburg.

Zwidburg ist ein Seeländisches Dorff/  
Sfast auf halben Weege zwischen Flissingen/  
und Mittelburg gelegen / ein lustiger Ort/  
samt einem sehr weiten Palast / allwo sich  
Käser Carl der V. als er Anno 1556. nach  
Spanien fahren wollen / wegen des wider-  
wärtigen Windes / eiliche Zeit aufgehal-  
ten hat.

## Zwingenberg.

Zwingenberg ist ein Fürstlich-Landgräf-  
lich Städtlein und Schloß / in der obern  
Grasschafft Eckenelenbogen ; davon nicht  
weit das schöne Schloß und Berghaus Lied-  
tenberg / am Eingang des Ottenwaldes sich  
befindet. Die Kirche zu Zwingenberg hat  
Graf Eberhard zu Ecken Elenbogen / so im  
Jahr Christi 1403. gestorben / aufgebauet.  
Anno 1688. eroberten diesen Ort die  
Franzosen / und Anno 1689.  
die Sachsen.

E N D E.

